



The Sisters Brothers

Wie gut ist Deine Beziehung?

www.filmhaus.at

Programm März 2019

Filmcasino
Margaretenstraße 78, 1050 Wien
T 01/587 90 62
www.filmcasino.at
Filmhaus Kino & Bar
Spittelberggasse 3, 1070 Wien
T 01/890 72 86
www.filmhaus.at
Redaktion: Gerald Knell
Bundeskanzleramt

Filmcasino & polyfilm BetriebsgmbH Nr. 336 Österreichische Post AG
Zulassungserc: SP 02203971 S Grafik: sensomatische Druck Egner Druck



Free Solo Beale Street

Iron Sky – The Coming Race Cine Latino

www.filmcasino.at

03



Beale Street

(If Beale Street Could Talk) Barry Jenkins | US 2018 | 117 min | Engl. OmU | Mit: Stephan James, KiKi Layne, Regina King u.a.

Barry Jenkins (*Moonlight*) verfilmt James Baldwin – ein früher Höhepunkt des Kinojahrs. Harlem, Anfang der 70er Jahre: Der 22-jährige Bildhauer Alonzo Hunt, genannt Fonny (**Stephan James**), und die 19-jährige Verkäuferin Tish (**Kiki Layne**) sind schon seit früher Kindheit die besten Freunde, als junge Erwachsene werden sie ein Liebespaar. Doch ihr gemeinsames Glück wird auf die Probe gestellt, als Fonny fälschlicherweise beschuldigt wird, eine puerto-ricanische Haushälterin am anderen Ende der Stadt vergewaltigt zu haben. Trotz vieler entlastender Beweise muss er bis zum Beginn des Prozesses in Untersuchungshaft. Dort besucht ihn Tish und erzählt ihm, dass sie schwanger ist. Während Fonny im Gefängnis versucht, für seine Freundin stark zu bleiben, setzt die schwangere Tish mit Hilfe ihrer Eltern alles daran,

um die Unschuld des Vaters ihres Babys zu beweisen. Doch die Chancen, dass der junge Mann noch rechtzeitig zur Geburt seines Kindes aus der Haft entlassen wird, stehen denkbar schlecht.

»Ganz einfach einer der best-gespielten, bestfotografierten, bestinszenierten und berührendsten Filme des Jahres!« Filmstarts

3 Oscar-Nominierungen: Beste Nebendarstellerin (Regina King), Bestes adaptiertes Drehbuch, Beste Filmmusik
Golden Globe: Beste Nebendarstellerin (Regina King)

Ab 8. März

The Sisters Brothers

Jaques Audiard | FR/ES/US 2018 | 122 min | Engl. OmU
Mit: John C. Reilly, Joaquin Phoenix, Jake Gyllenhaal u.a.

Hermann Kermit Warm (**Riz Ahmed**) soll nach Auftrag des mysteriösen und mächtigen »Kommodore« sterben. Dessen Handlager Eli (**John C. Reilly**) und Charlie Sisters (**Joaquin Phoenix**) sollen diesen Befehl ausführen. Während der skrupellose Charlie dem Whiskey und dem Töten von Menschen sehr zugeneigt ist, kommt der nachdenkliche Eli über diese unmoralische Art seinen Lebensunterhalt zu verdienen ins Grübeln. Viel Zeit bleibt allerdings nicht zum Zweifeln, denn die Reise der beiden Brüder wird immer wieder von blutigen Begegnungen unterbrochen. Mit außergewöhnlichen Schauspielern und in betörenden Bildern vor atemberaubender Landschaft, erzählt der derzeit beste französische Filmregisseur **Jacques Audiard** (*Der Geschmack von Rost und Knochen*, *Der Prophet*, *Deephan*,

Der wilde Schlag meines Herzens) nach einer Romanvorlage von Patrick de Witt von den Zwängen zur Gewalt in einer Männergesellschaft, von der Sehnsucht nach bürgerlichem Leben, von der Utopie einer gerechteren Welt, von Menschen als Spielball des Schicksals. Dabei nimmt er den Gründungsmythos Amerikas unter die Lupe und widersetzt sich allen Genrekonventionen. Ein großer Western, dunkel und melancholisch, witzig und ironisch und am Ende mit einem Fünkchen Hoffnung auf Humanität.

9 Nominierungen für den César: Bester Film, Beste Regie, Bestes adaptiertes Drehbuch, Beste Filmmusik, Beste Kamera, Beste Kostüme, Bester Schnitt, Bester Ton, Bestes Szenenbild
3 Lumière Awards: Bester Film, Beste Regie, Beste Kamera
Ab 15. März

Free Solo

Elizabeth Chai Vasarhelyi & Jimmy Chin | US 2018 | 100 min | Engl. OmU | Mit Alex Honnold u.a.

Jeder Fehler, jede kleinste Unaufmerksamkeit kann den Tod bedeuten: Free Solo-Kletterer **Alex Honnold** bereitet sich im Sommer 2017 auf die Erfüllung seines Lebenstraums vor. Er will den bekanntesten Felsen der Welt erklimmen, den 975 Meter hohen und fast senkrechten El Capitan im Yosemite-Nationalpark in Kalifornien. Free Solo bedeutet: im Alleingang, ohne Seil und ohne Sicherung. Die mehrfach preisgekrönte Dokumentarfilmerin **Elisabeth Chai Vasarhelyi** und ihr Kameramann, Profi-Bergsteiger **Jimmy Chin**, durften Honnold begleiten und fesseln die Zuschauer mit sensationellen Naturaufnahmen in schwindelerregenden Bildern. Herausgekommen ist das atemberaubende und zugleich intime Portrait eines der ungewöhnlichsten Athleten unserer Zeit. *Free Solo* erzählt von den Opfern, die Honnold erbringen

muss, um körperliche Perfektion zu erreichen, von Rückschlägen und Verletzungen. Was treibt Alex an, sein Leben zu riskieren und wie gehen seine Eltern, Freunde und Lebensgefährtin damit um?

Nominierung für den Oscar:
Bester Dokumentarfilm
BAFTA Award: Bester Dokumentarfilm

»Intim und expansiv zugleich, ist *Free Solo* ein wunderschöner Dokumentarfilm, der einem den Atem raubt.« *LA Times*

5. März, 20.15 Uhr,
Preview im Filmcasino
Ab 22. März täglich



Akkordeon-Festival

Auch heuer zeigen wir wieder an fünf Sonntagen Stummfilmklassiker mit wunderbarer Live-Begleitung. Im März u.a. *Steamboat Bill, Jr.* mit Buster Keaton in der Hauptrolle und Tino Klissenbauer und Vlado Blum an Akkordeon und Gitarre. **Sonntags | 13 Uhr | Filmcasino**



MID90s

Jonah Hill | US 2018 | 85 min | OmU
Jonah Hills Liebeserklärung an die 90er-Jahre. Gedreht auf 16mm und mit einem Soundtrack von den Pixies bis zum Wu-Tang Clan, gelingt dem Hollywood-Star ein Nostalgietrip in eine Zeit, deren Mode und Popkultur heute Kult sind. Das alles macht *MID90s* zu einem Film wie ein Lebensgefühl in einer unzähmbaren Subkultur. *MID90s* landete in den Top 10 der US-Kinocharts, wo Jonah Hill mit seinem Erstlingswerk die Kritiker in Staunen versetzte.

7. März | 20.15 Uhr | Filmcasino



Rosa Luxemburg

Margarethe von Trotta | BRD 1986 | 123 min | dt. OF
Anfang des 20. Jahrhunderts avanciert Rosa Luxemburg zur populärsten Verfechterin eines humanen Sozialismus und Symbolfigur der Arbeiterbewegung. Ein beeindruckendes Porträt einer ebenso couragierte wie kompromisslose Frau! Zum 100. Todestag von Rosa Luxemburg kommt Margarethe von Trottas Film neu restauriert zurück ins Kino.

10. März | 15 Uhr | Filmcasino



Leon und die magischen Worte

Dominique Monfery | FR 2009 | 74 min | DF | Ab 6 Jahren
KINDERKINORADL
Natanaël entdeckt in der Bibliothek des Hauses ein Geheimnis: die Bücher sind bewohnt von sämtlichen Figuren der Kinderliteratur, die in ihnen zu wundersamem Leben erwacht sind. Als die Bibliothek verkauft werden soll, um das Haus renovieren zu können, liegt es an Natanaël, Alice, Captain Hook und all die anderen zu retten.

10. März | 11 Uhr | Filmhaus

Let's Do the Time Warp Again!
19. März | 20.30 Uhr | Filmcasino



Deutschland: Donschen & Wittmann

A. Bombach | US 2018 | 94 min | OmeU
BALKANROUTEN
Finken, John Malkovich und das Meer: Casanova von *Luise Donschen* und *Helena Wittmanns* *Drift* teilen die Bewegung zu einem sich immer nahe der Auflösung befindenden Erzählen. Zwischen Fiktion und dokumentarischem Blick geht es ungeschmückt um das Begehen und die verführerische Natur in der Kultur. Zwei außergewöhnliche zeitgenössische Positionen aus Deutschland.

13. März | 20.15 Uhr | Filmhaus



Ein Schweinchen namens Babe

C. Noonan | US 1995 | 92 min | DF | Ab 6 Jahren
FILMWUNDER
Das schüchterne Yorkshire-Schweinchen Babe kommt zum netten Farmer Hogg. Unter den Fittichen der Collie-Hündin Fly entdeckt Babe, dass es alles sein kann, was es will – sogar ein preisgekrönter Hirtenhund! Ein humorvolles Plädoyer für Toleranz, nominiert für 7 Oscars.

16. März | 14 Uhr | Filmcasino



Rocky Horror Picture Show

Jim Sharman | US 1975 | 90 min | OV
#filmcasino30
Sing Along! Die Mutter aller Kultfilme, gezeigt von einer analog 35mm Filmkopie in der Originalfassung mit eingebundenen englischen Liedtexten und Spaßsackerln für das Publikum mit Utensilien zum Mitmachen. Für alle, die im Rocky Horror-Outfit kommen, gibt es einen Begrüßungsdrink an der Bar. Die besten Kostüme werden nach dem Film prämiert.

31. März | 13 Uhr | Filmcasino

Studio 54

Matt Tyrnauer | US 2018 | 98 min | OmU
POOLINALE NIGHT
Im New York der 1970er Jahre definierte und prägte das legendäre Studio 54 das Lebensgefühl der Disco-Ära. In dem Dokumentarfilm von Matt Tyrnauer erzählen erstmals die damaligen Beteiligten davon, wie der berühmteste Nachtclub der Welt entstand.

26. März | 20.30 Uhr | Filmcasino



Die Tage wie das Jahr

Othmar Schmiderer | AT 2018 | 87 min
SUNDAY DOCS
Gottfried und Elfie haben sich auf ihrem Bauernhof im Waldviertel konsequent für eine »kleine« Wirtschaftsweise entschieden, betrachten ihre Tiere als Lebewesen und den Boden als eigenen Kosmos. Ohne Kommentar baut Regisseur Othmar Schmiderer eine Erzählung auf, die spüren lässt: Es geht auch anders. Anschließend Gespräch mit Regisseur Othmar Schmiderer.

31. März | 11 Uhr | Preview | Filmhaus



Dispossession

Paul Sng | UK 2017 | 82 min | OV
STADT STREIFEN
Dispossession - The Great Social Housing Swindle macht sich auf die Suche nach den Ursachen der tiefgründigen Wohnungskrise in Großbritannien. Filmemacher Paul Sng zeigt die gesellschaftlichen Auswirkungen einer neoliberalen Wohnbaupolitik, in der es nur noch um Profite geht. Einführung: Elke Rauth (dérive), anschließend Filmgespräch mit Regisseur Paul Sng und Architekturforscher Andreas Rumpfhuber.

31. März | 13 Uhr | Filmcasino



Wie gut ist Deine Beziehung?

Ralf Westhoff | DE 2019 | 111 min | Dt. OF

Mit: Friedrich Mücke, Julia Koschitz, Bastian Reiber u.a.

Ralf Westhoff (*Wir sind die Neuen, Shoppen*) erzählt mit viel gelungenem Witz von den Nöten moderner Paare. Steve (Friedrich Mücke) ist seit fünf Jahren mit Carola (Julia Koschitz) zusammen, die beiden sind liebevoll und vertraut miteinander, ein gut eingespieltes Team. Aber dann muss Steve mit ansehen, wie sein Freund Bob aus heiterem Himmel von seiner Freundin verlassen wird, die sich dem gut erhaltenen, aber doch sehr viel älteren Tantra-Lehrer Harald zuwendet. Kleine, fiese Zweifel

beginnen Steve umzutreiben: Ist Carola wirklich glücklich mit ihm? Widmen sie sich und ihrer Beziehung genügend Achtsamkeit? Steve muss handeln. Selbst-optimierung heißt die neue Devise, körperlich, seelisch und sexuell – und da soll ausgerechnet Harald helfen. Carola erkennt ihren Liebsten nicht wieder. Beiraten von ihrer besten Freundin Anette, die für Misstrauen plädiert, entschließt sie sich ihrerseits zu Veränderungen. Die Turbulenzen nehmen ihren Lauf.

Ab 1. März



Iron Sky - The Coming Race

Timo Vuorensola | DE/FI 2019 | 90 min | Engl. OmU

Mit: Lara Rossi, Vladimir Burlakov, Udo Kier u.a.

Udo Kier is back, in der gelungenen Fortsetzung des durchgeknallten Kultfilms, der das Filmcasino damals rockte, wie kaum ein anderer. 20 Jahre nachdem die Nazis vom Mond aus einen Nuklearkrieg begannen, ist die Erde unbewohnbar geworden. Seitdem formieren sich die Überlebenden zu einer großen Kolonie auf der ehemaligen Mondbasis der Braunhemden. Doch der Planet droht auseinanderzubrechen. Die einzige verbleibende Möglichkeit für Wissenschaftlerin Obi Washington (Lara Rossi): Flucht ins Erdinnere. Auf ihrer Mission trifft sie aber keineswegs auf standhafte Verbündete. Stattdessen

begegnet sie einer prähumanen Dinosaurierwelt und früheren Weltherrschern, die sich unter ihrer menschlichen Maske nur versteckt gehalten haben. Seit Jahrhunderten kontrollieren die »Vril« die irdischen Staatsregierungen mit dem Ziel, die Vorherrschaft ihrer reptilen Rasse über die Menschen zu erringen. Ein Wettrennen um die Zukunft beginnt. Obi Washingtons größter Konkurrent: Adolf Hitler auf einem T-Rex! Mondnazis will never die.

14. März, 20.45 Uhr, Preview,

16. März, 22.30 Uhr Director's Cut *Iron Sky 1* (OV) im Filmcasino

Ab 22. März täglich



Cine Latino 2019

Es ist wieder soweit: das Filmcasino rückt gemeinsam mit DAS KINO Salzburg und dem Lateinamerika-Komitee Salzburg das zeitgenössische und vibrierende Filmschaffen Lateinamerikas in den Mittelpunkt. Eröffnet wird das Festival in Wien mit dem Oscar-nominierten Meisterwerk *Birds of Passage* (*Pájaros de verano*) von Ciro Guerra und Cristina Gallego (*Der Schamane und die Schlange*). 20 Spiel- und Dokumentarfilme aus 11 Ländern sind insgesamt zu entdecken, ein Länder-Schwerpunkt ist

dem pulsierenden Filmland Mexiko gewidmet. Der lateinamerikanische Film trägt in den letzten Jahren vermehrt eine weibliche Regiehandschrift und rückt damit auch weibliche Lebenswelten in Lateinamerika in den Vordergrund. Mehr als die Hälfte der Filme des Festivalprogramms stammen diesmal von Regisseurinnen. Zahlreiche Gäste, Musik und Kulinarisches aus Lateinamerika machen das Filmcasino für eine Woche zum lebendigen Cine Latino-Treffpunkt.

28. März – 4. April | Filmcasino